

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung 2017

Ort: "ANSFELDEN - FREINDORF", 30.04.2017

Tagesordnung:

- TOP 1 Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Begrüßung und Grußworte
 - 1.a Totengedenken
 - 1.b Genehmigung der Tagesordnung und Anträge
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2016
- TOP 4 Berichte
 - 4.a Präsident
 - 4.b Schriftführer
 - 4.c Kassier
 - 4.d Redaktion des Mitteilungsblattes
 - 4.e Bücherwartes
 - 4.f Samenwart
 - 4.g Internetbetreuer
- TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des kooptierten Vizepräsidenten
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Ehrungen
- TOP 10 Allfälliges
- TOP 11 Festlegung der JHV 2018

TOP 1 Beschlussfähigkeit

Laut §8 Pkt. 4 der Statuten wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit der JHV gegeben ist.

TOP 2 Begrüßung

Statutengemäß wurde die Jahreshauptversammlung 2016 organisiert und abgehalten. Herr Wolfgang Papsch in seiner Funktion als Präsident der GÖK, begrüßt alle Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung 2016.

Grußworte sind diesmal aus den folgenden Ländern eingelangt: Deutsche Kakteengesellschaft - Vizepräsident Norbert Sarnes

TOP 2.a Totengedenken

In einer Trauerminute wird den verstorbenen Mitgliedern der GÖK gedacht:

- Herr Peter Wurm (Tirol)
- Herr Helmut Nagl (Oberösterreich) Ehrenmitglied
- Herr Alfons Grassl (Steiermark)
- Herr Josef Götschlberger (Salzbur)
- Herr DI Charlotte Weinzerl (Steiermark)
- Herr Leopold Wimmer (Wien)
- Herr Mag. Michael Adlgasser (Salzburg)

TOP 2.b Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im Mitteilungsblatt und in der KuaS fristgerecht bekannt gegeben und ist daher im gesamten Umfang allen Mitgliedern bekannt. Der Präsident stellt daher den Antrag zur Genehmigung und Nicht-Verlesens der TO.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls 2016

Da das Protokoll der JHV 2016 allen Mitgliedern zugekommen ist und daher inhaltlich jedem bekannt ist, wird der Antrag auf nicht Verlesung des Protokolls gestellt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt und der Präsident stellt das Protokoll zur Genehmigung.

Beschluss: Das Protokoll 2016 wird einstimmig angenommen.

TOP 4.a Bericht des Präsidenten

Es folgt der Tätigkeitsbericht vom Präsidenten Wolfgang Papsch.

Vereinsleben

Ein etwas ruhigeres Vereinsjahr liegt hinter uns. Einige Ausrufungszeichen sind aber trotzdem angebracht.

Ein erstes Ausrufungszeichen gilt der JHV 2016 in Innsbruck wo der Zweigverein Tirol eine wirklich gelungene Veranstaltung auf die Füße stellte. Ich denke, alle Anwesenden werden dies bestätigen können. Herr Thurner und sein Team bewiesen, dass es nicht auf die Größe des Vereins an kommt sondern auf Begeisterung und Engagement.

Ein weiteres Ausrufungszeichen gilt der herbstlichen Kakteenagung in Klagenfurt. Hervorragend organisiert, mit fantastischem Vortragsprogramm und einem überreichen Pflanzenangebot wurde dem Besucher ein herrliches Kakteenwochenende geboten. Vielleicht lässt sich hier, wie angesprochen, wirklich eine länderübergreifende Alpen-Adria-Tagung, womöglich mit Unterstützung des Landeshauptmannes, etablieren.

Ende Dezember entschloss sich unser Vizepräsident, Herr Gerhard Lederhilger, seine Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück zu legen. Für die Bereitschaft über Jahre, nicht nur im Zweigverein Oberösterreich, sondern eben auch im Hauptvorstand sich aktiv einzubringen, wird Herrn Lederhilger besonderer Dank ausgesprochen. Ein kleines Dankeschön soll ihn an die schöne Zeit in unserem Vorstand erinnern.

Herr Mag. Michael Pinter hat sich bereit erklärt, diese Funktion kommissarisch zu übernehmen und wird sich auch für das laufende Vereinsjahr als Vizepräsident zur Wahl stellen.

Im März kam es zu einer kriminalistischen Attacke auf die GÖK. Ein Unbekannter reichte bei der Zweigstelle der Wiener Neustädter Sparkasse in Bad Erlaa einen Überweisungsantrag über mehr als € 8700.- zugunsten eines Empfängers in England mit der Unterschrift des Präsidenten ein. Der Bankbeamte, der diesen Antrag entgegennahm, trat jedoch, da der Vorstand im Regelfall Überweisungen in dieser Höhe niemals durchführt, vor der Überweisung in Kontakt mit unserer Kassiererin Frau Masicek. Dadurch konnte die Transaktion rechtzeitig gestoppt werden. Die ganze Sache wurde zur Anzeige gebracht und liegt nun in den Händen der zuständigen Kriminalpolizei. Bei der Recherche wurde dann festgestellt, dass die Unterschrift gefälscht ist, die Unterschrift des Präsidenten ist in der online-Ausgabe unseres Mitteilungsblattes mit dem Protokoll der JHV in Innsbruck veröffentlicht. Die entsprechenden Kontodaten auf der Überweisung wurden vermutlich dem Online-Mitteilungsblatt entnommen.

Ein weiteres Ausrufungszeichen ist vor die Zusammenarbeit mit der Redaktion des Mitteilungsblattes, der Betreuung unserer website und der Samenaktion zu setzen. Herzlichen Dank an Ing. Robert Dolezal, DI Bernd Steinkleiber und Herrn Josef Moltner.

Bezüglich der Aktion „offene Sammlungen“ gibt es zu berichten, dass die Aktion nicht gefragt ist und praktisch „tot“ gelaufen ist.

Mitglieder

Der Mitgliederstand stagniert, ist eher wie in den letzten Jahren schon rückläufig. Der Mitgliederstand liegt immer noch unter 700. Leider haben bei einzelnen Zweigvereine die Todesfälle massive Auswirkung auf die Mitgliederzahl. Positiv ist der Trend momentan in Wien und in der Steiermark. Frau König wird in ihrem Bericht darauf eingehen.

Der Verlust an Mitgliedern schlägt sich natürlich auch in unserem Finanzgeschäft nieder. Weniger Einnahmen über Mitgliedsbeiträge bei immer steigenden Ausgaben für KuaS, Mitteilungsblatt und Porto lassen die Alarmglocken läuten. Durch den Verkauf von Literatur im Jahresverlauf, sowie den Erträgen aus unserer Samenaktion, konnte die negative Bilanz des letzten Jahres etwas ausgeglichen werden.

Zeitschriften

Es wird weiterhin Kritik an der KuaS laut. Die Qualität der Zeitschrift darf nicht bekräftelt werden. Bei der Präsidentenkonferenz im März in Golling wurde nochmals die Vergleichsstudie präsentiert, die die derzeit führenden Zeitschriften Cactus and Succuljournal US, Cactusworld, Sukkulenta und KuaS auf Autorenviefalt,

Artikeldiversität, Inhaltsumfang, Bilderanzahl usw. untersuchte. In allen Bereichen wird dabei die KuaS an der Spitze geführt.

Die KuaS lebt natürlich besonders von den Beiträgen der Mitglieder. Daher ergeht wieder einmal die Bitte an die Leser und Mitglieder Artikel und Texte für Karteikarten beizusteuern.

Mit unseren tschechischen Freunden wurden wir wieder ein deutschsprachiges Sonderheft der Kaktusy realisieren. Das Heft behandelt die Kakteen im nördlichsten Teil Argentiniens. Derzeit ist ein Heft über Pterokakteen in Arbeit.

Kalender 2017

Der Kalender 2017 wurde restlos verkauft. Der Kalender 2018 wurde bereits an die Landesgruppen ausgeliefert.

TOP 4.b Bericht der Schriftführerin

Die Schriftführerin berichtet über das abgelaufene Vereinsjahr. Es wurde ein neues gebrauchtes Notebook für sich Schriftführertätigkeiten angeschafft.

Die Statistik zur Mitgliederentwicklung in der GÖK 2016 stellt sich wie folgt dar:

Statistik (Stand 01.01.2016): 700 Vollmitglieder; 8 Ehrenmitglieder, 59 Anschlussmitglieder, 285 Interessenten, 5 sonstige (Gesellschaften u.ä.)

Statistik (Stand 01.01.2017), 659 Vollmitglieder, 5 Ehrenmitglieder, 55 Anschlussmitglieder, 278 Interessenten, 5 sonstige (Gesellschaften und ähnliche)

Statistik (Stand 27.04.2017): 660 Vollmitglieder, 5 Ehrenmitglieder, 56 Anschlussmitglieder, 277 Interessenten, 5 sonstige (Gesellschaften und ähnliche)

Beitritte seit 01.01.2016: 36 Neumitglieder

Altersstruktur: Gesamtdatensätze: 1002; jüngstes Mitglieder Jahrgang 2007, ältestes Mitglied Jahrgang 1926; aus 628 auswertbaren Datensätzen ergibt sich ein Durchschnittsalter von 63,9 Jahren

TOP 4.c Bericht der Kassierin

Die Kassierin berichtet über die Vereinsfinanzen im abgelaufenen Jahr

Die Bilanz des Jahres 2016 sieht wie folgt aus: den Ausgaben von € 86 588,65 stehen Einnahmen von €86 778,96 gegenüber. Das ergibt einen Gewinn von € 190.31 für das abgelaufene Jahr. Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

€ 1 307,32 Samen

€ 33 106,75 Mitgliedsbeiträge

€ 1 216.- Auslandsbeiträge

€ 227,28 Zinsen

€ 3 183,10 Divers (Bücher, Kalender, Zeitschriften)

TOP 4.d Bericht der Redaktion des Mitteilungsblattes

Herr Ing. Dolezal lässt sich entschuldigen, bittet jedoch seine E-Mail an die JHV vorzulesen:

„Leider kann ich jetzt noch nicht fix sagen, ob ich an der JHV teilnehmen kann, einerseits muss ich das Mitteilungsblatt fertigstellen, andererseits warten meine Lieblinge darauf, nach den Wirrnissen des Wetters ordentliche Verhältnisse für das Sommerhalbjahr zu bekommen.

Bezüglich Mitteilungsblatt bedanke ich mich ausdrücklich bei den Berichterstattern der ZVs für die pünktliche Übermittlung der Berichte. Diese zusammengefasst ergeben einen Spiegel unseres Gesellschaftslebens. Die Qualität der Einzelberichte ergeben die Qualität unseres MBI. Ich habe noch nie eine qualitative Schwachstelle gesehen, noch nie etwas entfernen müssen!

Damit unser MBI noch informativer wird, habe ich folgende Bitten:

- *Bitte bei Berichten oder Vorträgen den Vortragenden (die Vortragende) über Kultur- und Standortbedingungen fragen-löchern (Temperatur, Gießen. Substrat, Schattierung)!*

- *Bitte um aktuelle Termine, ich kenne die lokalen Veranstaltungen nicht - bitte um Info*

Damit wäre unser MBI noch informativer und interessanter!

Ich wünsche eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung, herzliche Grüße Robert Dolezal“

Anmerkung des Präsidenten: die Zusammenarbeit mit Herrn Dolezal ist exzellent.

TOP 4.e Bericht des Bücherwartes

Bezüglich Bücherei hat Herr Dolezal gemeldet, dass es keine Neuigkeiten gibt.

TOP 4.f Bericht der Samenaktion

Herr Moltner berichtet von der Samenaktion im vergangenen Jahr. Die Einnahmen aus dem Samenverkauf betragen 1300€. Es sind weniger Spenden zu verzeichnen, die Bestellungen zeigen, dass die Möglichkeit der online Bestellung den Hauptanteil einnimmt, Bestellungen über die Samenliste sind rückläufig und wenn, wird beinahe bei jeder Bestellung eine E-Mail-Adresse vermerkt. Das zeigt, dass die Besteller sehr wohl die Möglichkeit haben über Internet/E-Mail zu bestellen, daher wäre Herr Moltner dafür, die Druckversion in Hinsicht auf Kosteneinsparung, im Mitteilungsblatt zu beenden.

Antrag: Einstellen der Druckversion der Samenliste im Mitteilungsblatt. Begründung: Die Druckversion im Dezember kostet im Schnitt € 1 000.- zusätzlich. Dazu kommt, dass Besteller fast ausschließlich die Möglichkeit der Samenbestellung im Internet nutzen

Beschluss: dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4.g Bericht des Internetbetreuers

Herr DI Bernd Steinkleiber informiert kurz und bündig über die Arbeit an unseren Internetsystemen: die website läuft stabil, es gab keine technischen Probleme. Da das System im Moment wirklich zuverlässig arbeitet, sind in nächster Zeit auch keine Ausgaben zu erwarten.

TOP 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer, Herr Erhart und Herr Mag. Schrefl haben die Kassa genau geprüft und diese für in Ordnung befunden. Sie beantragen somit die Entlastung des Vorstandes.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Beschluss: Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Wahl des kooptierten Vizepräsidenten

Mag. Michael Pinter stellt sich kurz vor, danach stellt der Präsident den Antrag, Herrn Pinter als kooptierten Vizepräsidenten einzusetzen.

Beschluss: dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Anträge an die Jahreshauptversammlung

Es wurden keine Anträge eingebracht.

TOP 9 – Ehrungen

Verleihung der goldenen Ehrennadel für Ihre Bemühungen im ZV Steiermark:

- Herr Peter Mitterhofer

Verleihung der silbernen Ehrennadel für Ihre Bemühungen im ZV Steiermark:

- Frau Marion Mitterhofer-Zott

TOP 10 – Allfälliges

An dieser Stelle möchte der Präsident noch einmal auf die Themen der vorangegangenen Delegiertenversammlung hinweisen. Der Präsident wird sich 2018 nicht mehr der Wiederwahl stellen. Auch die Ämter Beisitzer, Kassa und Schriftführung werden vakant. Die Konsequenzen eines nicht vorhandenen Vorstandes wurden den Delegierten aus den Landesgruppen klar dargelegt.

Weiters zeigt Herr Papsch auf, dass der GÖK in der nächsten Zeit Kosten für Ehrungen (Ehrenteller, Abzeichen uä.) entstehen werden.

TOP 11 – Festlegung der JHV 2018

JHV 2018: Niederösterreich/St. Pölten (Hainfeld, am letzten April Wochenende)

Schlussworte

Der Präsident bedankt sich sehr herzlich bei den Anwesenden, der Landesgruppe Oberösterreich unter Gerhard Lederhilger für die Ausrichtung dieser gelungenen Veranstaltung und dem Vorstand für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Die Jahreshauptversammlung 2017 wird um 11:33 geschlossen

Wolfgang Papsch, eh.
Präsident

Barbara König, eh.
Schriftführung